

So wertvoll die erzieherische Arbeit der Parteigruppen der Abgeordneten in den einzelnen Volksvertretungen auch ist, so ersetzt sie doch nicht die Aufmerksamkeit und Kontrolle, die von den Grundorganisationen über die politische Tätigkeit ihrer Mitglieder ausgeübt werden muß. Auch die Mitglieder der ständigen Kommission für örtliche Wirtschaft im Kreis Sebnitz vermissen noch eine solche Unterstützung ihrer Arbeit durch die Parteiorganisationen. Es ist Sache der Kreisleitung, bei der Anleitung der Sekretäre der Grundorganisationen auch auf die Beachtung dieser Fragen zu orientieren.

Das Ansehen und die Autorität unserer Volksvertretungen und ihrer Organe wird sich in dem Maße erhöhen, wie die gesamte Parteiorganisation der Arbeit und dem öffentlichen Wirken der Volksvertreter ihre Aufmerksamkeit zuwendet.

G. C.

Bauern mit gutem Fachwissen in die LPG!

Wie die Genossen im MTS-Bereich Grambow die Bemühungen unterstützen,
einzeln wirtschaftende Bauern für die LPG zu gewinnen

Spricht man mit LPG-Vor sitzenden oder Parteisekretären in den LPG über die Gewinnung von guten Einzelbauern für die LPG, dann antworten sie oft: „Der kommt ja doch nicht“ oder „Wir haben mit uns zu tun“. Genosse Kohls, Parteisekretär der LPG „Neuer Weg“ in B i s m a r k, ist der Meinung, daß solche Einwände heute falsch sind. „Gewiß war es anfangs für die Gründer der LPG nicht so einfach, richtig auf die Beine zu kommen“, sagt er. „Unsere LPG besteht aus 35 Mitgliedern, davon sind neun Genossen. Die landwirtschaftliche Nutzfläche, die wir bearbeiten, gehörte vor zwei Jahren noch einem örtlichen Landwirtschaftsbetrieb, der schlecht geführt war. Der Leiter dieses ÖLB gab selbst kein gutes Beispiel bei der Arbeit, was sich sehr ungünstig auf die Arbeitsdisziplin der Landarbeiter auswirkte. Zum anderen gab es keine Fachkräfte im Betrieb, die diesen Zustand hätten ändern können.“

Als die Arbeiter aus dem ÖLB eine LPG gründeten, besserte sich anfangs nicht viel. Um also voranzukommen, mußte die kleine Parteiorganisation die schwere Aufgabe in Angriff nehmen, unter den Mitgliedern der LPG ein sozialistisches Arbeitsbewußtsein zu entwickeln. Vorbildliche Arbeitsdisziplin ihrer Mitglieder ist die erste Voraussetzung einer LPG, um sich wirtschaftlich entwickeln zu können. Sichtbare Erfolge werden aber nur dann eintreten, wenn auch Bauern mit gutem Fachwissen der LPG beitreten. Der Bauer Bose in Bismark, der stets zu den besten Ablieferern gehörte und auf seinem 8,32 ha großen Grundstück einen guten Viehbestand unterhielt, war für die LPG der richtige Mann. Derselben Meinung waren auch die Genossen der Parteiorganisation. In vielen Gesprächen wiesen sie ihn auf die großen Entwicklungsmöglichkeiten der Genossenschaft hin, sie sprachen mit ihm auch darüber, welche persönliche Perspektive er als Genossenschaftsmitglied haben würde. Aber seine Antwort war stets eine Kritik an dem schlechten Zustand der Kulturen auf den Äckern der LPG. Erst wenn die Genossenschaftsbauern beweisen würden, daß sie ernsthaft bemüht sind, diese schlechte Arbeit zu überwinden, sei er geneigt, Mitglied der LPG zu werden.